Das Quiz

Mögliche Spielvarianten:

1. Einzelquiz

Ein Schüler spielt, der Lehrer stellt die Fragen. Verschiedene Joker können die Klasse mit einbeziehen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen, Frage tauschen).

2. Gruppenquiz

Es werden verschiedene Gruppen oder Teams gebildet, die gegeneinander antreten. Es wird jeweils abwechselnd eine Frage an ein Team gestellt. Das Team hat eine kurze Beratungszeit und muss danach eine Antwort auswählen. Für eine richtige Antwort gewinnt es einen Punkt, für eine falsche Antwort verliert es einen Punkt.

Jedem Team stehen 3 „Fiesling“-Joker zur Verfügung: Es kann eine Frage, von der es vermutet, dass das andere Team die Antwort nicht kennt, an dieses Team weiter geben. Kennt das gegnerische Team die Antwort nicht, verliert es 2 Punkte. Andernfalls gewinnt es 2 Punkte.

Die Teams sollten nicht größer als 5 Personen sein. Es können aber mehrere Teams gegeneinander antreten. Auch kann ein Teil der Klasse als „Publikum“ fungieren und Joker bereitstellen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen).

3. Einzelarbeit

Kopien des Quizzes werden in der Klasse verteilt. Jeder Schüler bearbeitet das Quiz für sich. Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

Schwierigkeitsgrade:

Es werden für gewöhnlich 3 verschiedene Schwierigkeitsstufen unterschieden:

1. Einfache Fragen und Scherzfragen
2. Normale Fragen / Allgemeinbildung
3. Schwierigere Fragen / Spezialwissen

Natürlich ist eine exakte Einschätzung, ob eine Frage in einer Klasse nun als „leicht“ oder „schwer“ empfunden wird, kaum möglich. Wir empfehlen Ihnen daher, aus den bestehenden Fragen pro Quiz die Fragen auszuwählen, die Ihnen für die jeweilige Klasse passend erscheinen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

Netzwerk Lernen – Ein Dienst der 4
Sitz der Gesellschaft: 56072 Koblenz, Ale
HRB Koblenz Registernummer: HR
St.Nr.: 22/656/0281/1 504887 Vertretungsberechtigt

zur Vollversion

Kompaktdarstellung

Alle Fragen und Antworten für Sie im Überblick

Falls Sie in mehreren Klassen verschiedene Quizze spielen möchten, können Sie Sich hier einfach und übersichtlich notieren, wo Sie welche Frage bereits gespielt haben.

Mit informativen Details zu den Antworten.

Kategorie: Institutionen

1. Die neue Bundesrepublik hatte, da Berlin (noch) nicht Hauptstadt sein konnte, zunächst keine Bundeshauptstadt. Frankfurt am Main bekam bei der Abstimmung über die künftige provisorische Hauptstadt 149 Stimmen und unterlag damit welcher Stadt, die schließlich Hauptstadt der BRD wurde?

Schwierigkeit					Gespielt in Klassen:	
1	A	Bonn	B	Hamburg		**A. Bonn** Bonn wurde am 29.11.1949 mit 200 Stimmen gegenüber 149 Stimmen für Frankfurt a.M. vom Bundestag zur neuen provisorischen Hauptstadt der BRD gewählt. Die zwei weiteren Bewerber waren Kassel und Stuttgart. Der Zustand des Provisoriums wurde erst 1973 beendet. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Bau von staatlichen Gebäuden für Institutionen des Bundes in Bonn verboten.
	C	Köln	D	München		

2. Das höchste Gericht der BRD ist das Bundesverfassungsgericht. In welcher Stadt mit der Vorwahl 0721 und ca. 300.000 Einwohnern befindet es sich?

VORSCHAU

zur Vollversion

netzwerk lernen

Schwierigkeit 2	A	Heinrich Brüning	B	Friedrich Ebert	Gespielt in Klassen:	**D. Kurt Schumacher** * Culm 13.10.1895, † Bonn 20.8.1952. Ab Mai 1946 Vorsitzender der wieder gegründeten SPD und im ersten Bundestag Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion. Unterlag Theodor Heuss bei der Wahl zum ersten Bundespräsidenten. Entschiedener Gegner der Westintegrationspolitik Adenauers, da er darin eine Gefahr für die Wiedererlangung der staatlichen Einheit Deutschlands sah. A) * Münster 26.11.1885, † Norwich (Vermont) 30.3.1970. Der Zentrumspolitiker Brüning war vom 30.3.1930 – 30.5.1932 Kanzler der Weimarer Republik. B) * Heidelberg 4.2.1871, † Berlin 28.2.1925. SPD Politiker, von 1919 – 1925 erster Reichspräsident der Weimarer Republik. C) * Magdeburg 27.3.1901, † Bonn 14.12.1963, SPD-Politiker, übernahm den Partei- und Fraktionsvorsitz der SPD nach dem Tod Schumachers.
	C	Erich Ollenhauer	D	Kurt Schumacher		

5. Die Spiegelaffäre im Oktober 1962 war eine Probe für die Westdeutsche Demokratie. Dem Nachrichtenmagazin und ihrem Herausgeber Rudolf Augstein wurde Landesverrat vorgeworfen. Das dadurch begründete Vorgehen gegen das Blatt sahen viele Kritiker als Bedrohung der Pressefreiheit und der Rechtsstaatlichkeit. Der damalige Verteidigungsminister musste zurücktreten. Wie hieß der CSU Politiker?

Schwierigkeit 1	A	Walter Scheel	B	Franz Josef Strauß	Gespielt in Klassen:	**B. Franz Josef Strauß** * München 6.9.1915, † Regensburg 3.10.1988. Mitbegründer der CSU, von 1961 bis zu seinem Tod deren Vorsitzender. Von 1953 – 1955 Bundesminister für besondere Aufgaben, 1955/56 Minister für Atomfragen, von 1956 – 1962 Verteidigungsminister, 1966 – 1969 Bundesfinanzminister. Von 1978 bis zu seinem Tod Ministerpräsident Bayerns. 1979 Kanzlerkandidat für die CDU/CSU. In der Ausgabe des *Spiegels* v. 10.10.1962 erschien ein Artikel mit dem Titel „bedingt abwehrbereit“, der das damalige Verteidigungskonzept der Bundeswehr in Frage stellte. Auf eine Anzeige wegen Landesverrats hin wurden am 26.10. die Räume des *Spiegel* durchsucht und wochenlang besetzt und Haftbefehle gegen den Herausgeber und mehrere *Spiegel*-Redakteure erlassen. Der Autor des Artikels wurde auf Betreiben von Strauß im Spanienurlaub (Spanien war 1962 noch eine Diktatur) verhaftet.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

netzwerk lernen

Schwierigkeit 2	A	Baden-Württemberg	B	Nordrhein-Westfalen	Gespielt in Klassen:	**C. Rheinland-Pfalz** Am 14.9.1982 traten die 4 FDP-Minister der sozial-liberalen Koalition nach länger andauernden Spannungen innerhalb der Koalition zurück. CDU und FDP einigten sich durch ein Konstruktives Misstrauensvotum, mit Helmut Kohl als Gegenkandidaten, Kanzler Helmut Schmidt zu stürzen. Das Misstrauensvotum fand 2 Wochen nach dem Rücktritt der FDP-Minister am 1.10.1982 statt. Innerhalb der FDP-Fraktion hatte es vor diesem Schritt heftige Auseinandersetzungen gegeben und einige namhafte Mitglieder der FDP wechselten anschließend zur SPD. Die vorgezogene Bundestagswahl am 6.3.1983 bestätigte die neue CDU-FDP-Koalition deutlich. Helmut Kohl * Ludwigshafen am Rhein 3.4.1930. Von Mai 1973 – 1998 war Kohl Parteivorsitzender der CDU. 1976 unterliegt die CDU mit ihm als Kanzlerkandidaten bei der Bundestagswahl nur knapp der sozial-liberalen Koalition. Vom 1.10.1982 – 26.10.1998 Bundeskanzler der BRD.
	C	Rheinland-Pfalz	D	Schleswig-Holstein		

Kategorie: Länder

10. 1952 schlossen sich 3 Bundesländer zusammen. Welches Bundesland wurde am 25.4.1952 gegründet?

Schwierigkeit 3	A	Baden-Württemberg	B	Nordrhein-Westfalen	Gespielt in Klassen:	**A. Baden-Württemberg** Am 25.4.1952 wurde eine erste provisorische Regierung des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg gebildet. Damit war der Zusammenschluss der drei Länder Württemberg-Baden, Baden und Württemberg-Hohenzollern vollzogen. Eine Volksabstimmung hatte die Bildung des neuen Landes zuvor gebilligt.
	C	Rheinland-Pfalz	D	Schleswig-Holstein		

11. Als 10. Bundesland (ohne West-Berlin) wurde das Saarland in die Bundesrepublik eingegliedert. In einer Abstimmung entschieden sich die Wähler mehrheitlich für eine Aufnahme in die BRD und gegen die Autonomie. Seit welchem Jahr ist das Saarland ein Bundesland der BRD?

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Multiple Choice Darstellung

Zum Verteilen an die Schüler

Falls das Quiz in Einzelarbeit von den Schülern bearbeitet werden soll, können Sie diese übersichtliche Darstellung austeilen. Um Papier zu sparen, empfehlen wir, je zwei Handzettel auf eine Seite zu drucken: Die Darstellung ist so für die Schüler noch gut lesbar.

VORSCHAU

zur Vollversion

Quiz: *Bundesrepublik Deutschland – die ersten 40 Jahre*

Kategorie: Institutionen

1. Die neue Bundesrepublik hatte, da Berlin (noch) nicht Hauptstadt sein konnte, zunächst keine Bundeshauptstadt. Frankfurt am Main bekam bei der Abstimmung über die künftige provisorische Hauptstadt 149 Stimmen und unterlag damit welcher Stadt, die schließlich Hauptstadt der BRD wurde?

A	Bonn	B	Hamburg
C	Köln	D	München

2. Das höchste Gericht der BRD ist das Bundesverfassungsgericht. In welcher Stadt mit der Vorwahl 0721 und ca. 300.000 Einwohnern befindet es sich?

A	Berlin	B	Karlsruhe
C	Nürnberg	D	Trier

3. Die junge Bundesrepublik hatte zunächst keine Armee. Mit dem sich verschärfenden Ost-West-Konflikt und der geplanten Aufnahme der BRD in die NATO hielten sowohl viele Westdeutsche Politiker als auch Politiker der NATO-Mitgliedsstaaten eine Wiederbewaffnung der BRD für nötig. In welchem Jahr wurde die Bundeswehr in die NATO aufgenommen?

A	1952	B	1955
C	1958	D	1961

Kategorie: Politiker

4. Konrad Adenauer von der CDU war von 1949 bis 1963 der erste Bundeskanzler der BRD. Sein wohl wichtigster Widersacher im ersten Bundestag war der 1952 verstorbene Fraktions- und Parteivorsitzende der SPD. Wie hieß er?

A	Heinrich Brüning	B	Friedrich Ebert
C	Erich Ollenhauer	D	Kurt Schumacher

VORSCHAU

zur Vollversion

14. Das Bundesverfassungsgericht hat die Möglichkeit auf Antrag Parteien zu verbieten, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung der BRD verstoßen. Welche links-extreme Partei, die als Filiale der SED galt, wurde am 17.8.1956 durch das Bundesverfassungsgericht verboten?

A	BRSED	B	KPD
C	USPD	D	Spartakusbund

15. Am 13.1.1980 wurde die Partei „die Grünen“ auf Bundesebene gegründet. Schon 1983 zogen sie erstmals in den Bundestag ein. Ab 1985 waren sie erstmals als Koalitionspartner der SPD in einer Landesregierung vertreten. In welchem Bundesland war das?

A	Hamburg	B	Hessen
C	NRW	D	Schleswig-Holstein

Kategorie: Krisen

16. Von 1966 – 1969 regierte in der BRD eine Große Koalition unter Kurt-Georg Kiesinger. Die geplante Verabschiedung eines Gesetzesvorhabens, inklusive einer Verfassungsänderung, das Regelungen für den Ausnahmezustand beinhaltete, führte zu teils erbitterten Protesten. Unter welchem Namen sind diese, am 28.6.1968 in kraft getretenen Gesetze bekannt geworden?

A	Ausnahmegesetze	B	Krisenreaktionsgesetze
C	Aufstandsgesetze	D	Notstandsgesetze

17. Am 6.5.1974 tritt Bundeskanzler Willy Brandt zurück. Auslöser für den Rücktritt war die Enttarnung eines engen Vertrauten Brandts als DDR-Spion. Wie hieß der als Spion enttarnte Kanzleramtsreferent?

A	Jakob Delors	B	Frank Farian
C	Günter Guillaume	D	Klaus Kleber

18. Seit 1977 war bekannt, dass die UdSSR neue Atomraketen aufstellte, die Westeuropa vom Boden der UdSSR erreichen konnten. Die Reaktion der NATO hierauf war der so genannte NATO-Doppelbeschluss. Unter welchem Kürzel waren diese Sowjetischen Atomraketen im Westen bekannt?

A	Ju 52	B	LZ 1
C	SS 20	D	Z 3

VORSCHAU

zur Vollversion

Kategorie: Außenpolitik

19. Belgien, die BRD, Italien, Frankreich, Luxemburg und die Niederlanden waren Gründungsmitglieder welcher am 18.4.1951 gegründeten und als Keimzelle der heutigen Europäischen Union geltenden Organisation?

A	EWG	B	Montanunion
C	OECD	D	Kalmarer-Union

20. Am 18.10. welchen Jahres wurden die Passagiere der entführten Lufthansamaschine „Landshut“ von der Antiterroreinheit GSG 9 in Mogadischu, der Hauptstadt Somalias, befreit? In Deutschland steht das Jahr im Zeichen des RAF Terrors, dem „deutschen Herbst“, zu dem eben auch die Entführung der Landshut sowie die Entführung und Ermordung Hans Martin Schleyers zählt.

A	1968	B	1971
C	1977	D	1983

21. Am 22.9.1984 trafen sich Helmut Kohl und der französische Staatspräsident Francois Mitterrand am Ort einer Schlacht des Ersten Weltkriegs, um der Opfer beider Weltkriege zu gedenken. Als Geste der Versöhnung zwischen beiden Ländern ging ein Photo vom minutenlangen Händedruck der beiden Politiker um die Welt. Wie heißt der Ort an der Maas in dem diese Begegnung stattfand?

A	Arras	B	Avignon
C	Dieppe	D	Verdun

Kategorie: DDR und BRD

22. Neben Helmut Kohl spielte auf Seiten der BRD noch ein anderer Politiker eine bedeutende Rolle auf dem Weg hin zum Fall der Mauer am 9.11.1989. Von 1969 – 1974 war der gesuchte Politiker Innenminister und von 1974 – 1992 fast ununterbrochen Außenminister. Wer ist gesucht?

A	Norbert Blüm	B	Joseph Fischer
C	Hans-Dietrich Genscher	D	Klaus Kinkel

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion